



Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung (ABDOS) e.V. in Zusammenarbeit mit der Südosteuropa-Gesellschaft

Einladung

zu einem Workshop anlässlich der Leipziger Buchmesse 2017 zum Thema

Vielfalt der Sprachen und das alltägliche Zusammenleben in Ost- und Südosteuropa

am Donnerstag, den 23.03.2017, Beginn 10:30 im Messehaus Raum M7

Mit dem Zerfall Jugoslawiens und der Sowjetunion vergrößerte sich die Zahl von politisch unabhängigen Staaten in Europa recht deutlich. Ein Mittel, die Souveränität und auch die Identität der neu bzw. wieder entstandenen Nationalstaaten zu fördern, ist die Nationalsprache. Ihr kam vor allem in der Phase der Konsolidierung der jungen Staaten eine besondere Rolle zu. Neben der Funktion, eine Gruppe von Menschen durch die gemeinsame Sprache zu einen, ihnen ein Fundament für weitere identitätsstiftende Maßnahmen, Rituale und Bräuche zu geben, kann Sprache auch entzweien. Sie kann genutzt werden, um bestimmte Minderheiten auszugrenzen, sie zu isolieren. Diese beiden Seiten von „Nationalsprache“ kann man sehr gut vor allem in Südosteuropa beobachten, wo schon die Herausgabe eines Wörterbuches zu ernsthaften zwischenstaatlichen Spannungen führen kann.

Für alle, die mit Büchern zu tun haben, sie verfassen, verlegen, aufbewahren und katalogisieren, entstehen durch die Vielfalt der Sprachen nicht selten Probleme sowohl inhaltlicher als auch technisch-organisatorischer Natur.

Im Rahmen des Workshops soll über diese Schwerpunkte diskutiert und auf der Basis von Impulsreferaten die Thematik näher hinterfragt werden.

Diskutanten:

**Dr. Marija Mandić – Institut für Slawistik der Humboldt-Universität zu Berlin:
Mehrsprachigkeit in Südosteuropa: Lehren aus der Vergangenheit und Gegenwart am
Fall Serbiens**

**Dr. habil. Zdzisław Gębołyś – Kazimierz-Wielki-Universität, Bydgoszcz:
Bibliotheken der nationalen und ethnischen Minderheiten in Polen**

**Dr. Jürgen Warmbrunn – Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung,
Marburg:
Mehrsprachigkeit als Chance und Herausforderung:**

**Der Einsatz von Normdaten zur Beschreibung von Bibliotheks- und
Sammlungsbeständen**

**Zwei Studenten der Geographie, zur Zeit im Praktikum am Leibniz-Institut für
Länderkunde, Leipzig werden ihre Arbeiten zum Thema präsentieren.**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Zugang nur mit Eintrittskarte für die Buchmesse